



HAUCK & AUFHÄUSER

FUND SERVICES

FFPB Dividenden Select
(vormals FFPB)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHTS
RUMPFGESCHÄFTSJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

FFPB Dividenden Select (vormals FFPB)

RUMPFGESCHÄFTSJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)	9
Erläuterungen zum Rumpfgeschäftsjahresbericht	10
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	12
Ihre Partner	14

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Rumpfgeschäftsjahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Rumpfgeschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Der Fonds FFPB Wert wurde mit Beschluss vom Oktober 2017 zum 17. November 2017 (Tag der Auflösung) durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte im Verhältnis 1 Anteil FFPB Wert zu 0,099458329 Anteile FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) verschmolzen, um eine wirtschaftlich sinnvolle und effiziente Verwaltung der Vermögenswerte im Sinne der Anteilinhaber zu gewährleisten.

Fondsreport

Der Fonds FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) erzielte in der Berichtsperiode vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018 einen Wertzuwachs von 5,68 %*.

Die zweite Hälfte des Jahres 2017 war vor allem im vierten Quartal von niedrigen Volatilitäten an den Aktienmärkten und einer durch die bevorstehende US-Steuerreform euphorisierten Stimmung geprägt. Der FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) konnte in diesem Umfeld von der sehr guten Stimmungslage an den Weltbörsen profitieren. Diese Entwicklung wurde jedoch durch den hohen Anteil an US-Aktien (im Schnitt lag der Anteil bei 40 %) im Fonds etwas gebremst. So konnte der Euro zum US-Dollar in der zweiten Jahreshälfte 2017 zulegen – eine Entwicklung, die insbesondere für USA-Investoren aus dem europäischen Raum herausfordernd war, da eine Überkompensation der Währungsverluste im Dollar für ein positives Ergebnis notwendig wurde. In diesem Umfeld konnte sich der FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) gut behaupten.

Das erste Halbjahr des Jahres 2018 war im Hinblick auf das Markt sentiment und auch unter Berücksichtigung der Wechselkursentwicklung des Euro zum US-Dollar von einer leicht gegenläufigen Entwicklung geprägt. Die im Januar 2018 noch haussierenden Börsen brachen im Verlauf des Monats Februar in der Spitze um mehr als 10 % ein. Die Rückkehr der Volatilität war vornehmlich ein Produkt handelspolitischer Molltöne. Das durch den US-Präsidenten mit starkem Impetus vorgetragene Klagelied über zu hohe und für den US-Export unverhältnismäßig ungünstige Handelsbedingungen ließ weltweit die Angst vor einem Handelskrieg aufkeimen und führte letztlich zu einem raschen Abverkauf. Diesem Trend konnte sich auch der FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) nicht entziehen. Der Draw Down vom Hoch im Januar am 24.01.2018 bis zum Tief am 31.03.2018 betrug beim FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) in der Spitze 8,64 %.

Getrieben von guten Quartalsberichten – die US-Steuerreform begann ihre Wirkung zu entfalten – erholten sich die Märkte jedoch insbesondere in den Monaten April und Mai. Zudem setzte ab April eine rückläufige Bewegung im Euro/Dollar-Wechselkursverhältnis ein. So reduzierte sich im zweiten Quartal des Jahres 2018 der Wert des Euro zum Dollar um 5,1 %. Der FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) konnte in diesem Umfeld sowohl von den sich erholenden Aktiennotierungen als auch von der – mit Blick auf den hohen Anteil an US-Wertpapieren – vorteilhaften Währungsentwicklung profitieren. Im Verlauf des Monats Juni erfolgte schließlich – auch mit Blick auf die dynamische Erholungsbewegung der Monate April und Mai – eine Reduktion der Aktienexposures. Die von den Märkten Ende Juni

wieder stärker in den Fokus tretenden Handelsstreitigkeiten führten schließlich in den letzten beiden Juni-Wochen zu wieder etwas stärkeren Abgaben. Der FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) konnte sich dank des bereits erfolgten Abbaus der Aktienquoten dieser Entwicklung entziehen und realisierte eine Performance von 2,24 % im ersten Halbjahr 2018.

Mit Blick auf die nähere Zukunft lässt sich eines konstatieren: Die konjunkturellen Rahmenbedingungen erweisen sich nach wie vor als freundlich. Insbesondere die USA vereinbart hier eine Vorreiterrolle. Konjunkturelle Indikatoren in den USA verharren auf hohem Niveau. So notiert der ISM Manufacturing Index jenseits der wichtigen 50er Marke. Zudem ist die Gewinnentwicklung der US-Unternehmen von einer erfreulichen Dynamik geprägt.

Trotz dieser positiven Grundstimmung zeigt ein Blick auf das gegenwärtige Zinsniveau in den USA, wo die Gefahren für diese nunmehr sehr langlebige konjunkturelle Stärkephase liegen könnten: Zum 30. Juni 2018 lag die durchschnittliche Verzinsung von einjährigen Corporate Bonds im Ratingspektrum AA+ bis AA- bei 2,5 %. Die Corporate Bond Verzinsung bei Anleihen mit einem Ratingspektrum im Bereich BBB+ bis BBB- lag am 30. Juni 2018 für einjährige Laufzeiten im Schnitt bereits bei ca. 3 %.

Sieht man sich das Zinsniveau für die längeren Laufzeiten an, so erkennt man im BBB+ bis BBB-Bereich, dass für Anleihen mit 10-jähriger Laufzeit 4,5 % Zinsen gezahlt werden müssen (Stand 30.06.2018). Diese Entwicklung wird sich mit weiter steigenden US-Leitzinsen nicht verbessern und letztlich auf lange Sicht zu ersten Schiefen in den unteren Ratingsegmenten führen. Anleihen mit zehnjähriger Laufzeit im Non-Investmentgrade Bereich (Ratingspektrum BB+ bis BB-) lagen zum 30. Juni 2018 sogar bei einem Zinssatz von mehr als 6 %.

Diese Entwicklung zeigt deutlich: Die Refinanzierungskosten der US-Unternehmen steigen nach langer Zeit wieder und werden auf lange Sicht im besten Fall die Gewinnentwicklung belasten. Im schlechtesten Fall kann es zu Pleiten kommen, die dann wiederum eine Kettenreaktion auslösen und einen Einfluss auf die konjunkturelle Gesamtlage entfalten. Aktuell mag dieses Szenario noch nicht akut sein und die positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen mögen stützend wirken. Gleichwohl erscheint es dem Fondsmanagement ratsam, diese Faktoren mit Blick auf die Zukunft im Auge zu behalten und bei einem sich tatsächlich verdüsternden Stimmungsbild die notwendige Vorsicht walten zu lassen.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

75 % MSCI World Euro

25 % IBOXX Corp Bond BBB 5-7 Y

Während der abgelaufenen Berichtsperiode vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018 ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	63,84 %
Größter potenzieller Risikobetrag	119,14 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	100,30 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während der abgelaufenen Berichtsperiode erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 10,76 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

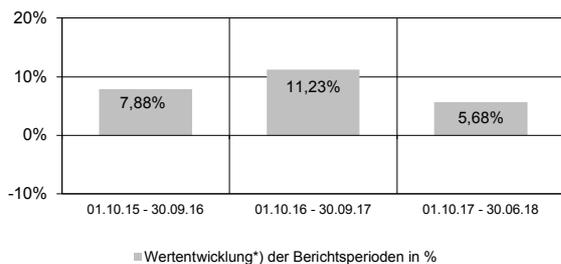
DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend Aktien von "Blue Chip" Unternehmen sowie börsennotierte Indexfonds	
WKN	A1JW9N	
ISIN-Code	LU0775212839	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	01.10.2012	
Rumpfgeschäftsjahr	01.10.2017 - 30.06.2018	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	105,00 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	100,00 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,33 %	
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,05 %	
Ausschüttungen	(18.12.2013)	3,25 EUR
	(19.12.2014)	3,30 EUR
	(17.12.2015)	3,30 EUR
	(19.12.2016)	3,45 EUR
	(18.12.2017)	3,60 EUR

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(07.11.2017)	140,14
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(29.03.2018)	126,75
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		5,68 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		57,70 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

AUF EINEN BLICK**30.06.2018**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	73,31
Anteile im Umlauf (Stück)	533.648,317
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	137,37
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	144,24

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM ENDE DER BERICHTSPERIODE (IN EUR)**

Berichtsperiode	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.10.2014 - 30.09.2015	117,34	33.097.671,10
01.10.2015 - 30.09.2016	123,27	35.981.729,89
01.10.2016 - 30.09.2017	133,47	42.667.890,01
01.10.2017 - 30.06.2018	137,37	73.306.424,68

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.10.2017 BIS 30.06.2018**

Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	42.667.890,01
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-1.858.195,16
Mittelzuflüsse	35.643.631,22
Mittelabflüsse	-6.412.768,04
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	29.230.863,18
Ertragsausgleich	45.019,55
Ordentliches Nettoergebnis	-247.088,17
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	4.413.936,55
aus Optionen	357.441,70
aus Devisengeschäften	-10.934,15
aus Futures	-351.862,11

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-938.435,04
aus Devisengeschäften	-2.211,68

Ergebnis der Berichtsperiode **3.220.847,10**

**Nettofondsvermögen am
Ende der Berichtsperiode** **73.306.424,68**

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.10.2017 BIS 30.06.2018
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	10.664,39
Dividenden	611.205,79
Bestandsvergütung von Dritten	390,54
Ertragsausgleich	20.030,03
Erträge insgesamt	642.290,75
Aufwendungen	
Bankzinsen	-23.465,33
Verwaltungsvergütung	-664.785,98
Verwahrstellenvergütung	-26.135,93
Taxe d'Abonnement	-24.810,36
Prüfungskosten	-5.171,44
Sonstige Aufwendungen	-79.960,30
Aufwandsausgleich	-65.049,58
Aufwendungen insgesamt	-889.378,92
Ordentliches Nettoergebnis	-247.088,17
Realisierte Gewinne/Verluste	4.408.581,99
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-940.646,72
Ergebnis der Berichtsperiode	3.220.847,10

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.10.2017 BIS 30.06.2018

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn der Berichtsperiode	319.673,003
Anzahl der ausgegebenen Anteile	261.833,068
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-47.857,754
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	533.648,317

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
USA	50,45
Deutschland	20,15
Irland	2,99
Kanada	2,12
Spanien	2,02
Frankreich	1,52
Cayman Inseln	1,48
Britische Jungferninseln	1,03
Großbritannien	1,00
	82,76

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN

	% d. Nettofonds- vermögens
USD	54,47
EUR	23,69
CAD	2,12
HKD	1,48
GBP	1,00
	82,76

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Nettofonds- vermögens
Öffentl. rechtliche Körperschaften	15,66
Pharmazeutik und Kosmetik	9,88
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	9,49
Gesundheits- und Sozialwesen	6,25
Detailhandel und Warenhäuser	5,96
Fahrzeuge	5,83
Umwelt und Recycling	4,59
Holding- und Finanzgesellschaften	4,29
Computer und Netzwerkausrüster	4,13
Tabak und alkoholische Getränke	3,20
Textilien und Bekleidung	3,02
Immobilien-gesellschaften	2,91
Biotechnologie	2,89
Verkehr und Logistik	2,00
Gummi und Reifen	1,67
Medizintechnik	0,99
	82,76

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.06.2018	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						
Renten						
EUR	3.500.000	BRD 14-24	1,75	111,052	3.886.820,00	5,30
EUR	3.500.000	BRD 17-27	0,25	100,600	3.521.000,00	4,80
EUR	4.000.000	BRD 18-28	0,50	101,762	4.070.480,00	5,55
Total Renten					11.478.300,00	15,66
Aktien						
CAD	20.000	Boyd Group Income Fund Trust		119,600	1.553.448,52	2,12
EUR	16.392	Aurelius AG		50,500	827.796,00	1,13
EUR	50.000	CIE Automotive S.A.		29,640	1.482.000,00	2,02
EUR	6.200	Continental AG		197,150	1.222.330,00	1,67
EUR	12.565	Sartorius Stedim Biotech		88,900	1.117.028,50	1,52
EUR	8.656	Volkswagen AG Vz.		143,140	1.239.019,84	1,69
GBP	48.000	Abcam PLC		13,500	732.037,82	1,00
HKD	26.000	Tencent Holdings Ltd.		379,000	1.083.979,42	1,48
USD	848	Alphabet Inc. -A-		1.126,780	824.923,79	1,13
USD	31.564	Amedisys Inc.		85,980	2.342.978,59	3,20
USD	13.400	Amgen Inc.		183,340	2.121.000,98	2,89
USD	18.900	Apple Inc.		185,500	3.026.805,84	4,13
USD	15.623	Athenahealth Inc.		158,790	2.141.738,41	2,92
USD	11.700	Constellation Brands Inc. -A-		232,330	2.346.767,14	3,20
USD	26.670	CSX Corp.		63,590	1.464.167,24	2,00
USD	22.129	Deckers Outdoor Corp.		116,010	2.216.338,35	3,02
USD	17.500	Dollar Tree Inc.		85,010	1.284.360,41	1,75
USD	9.500	Edwards Lifesciences Corp.		146,730	1.203.431,48	1,64
USD	19.259	Icon PLC		131,800	2.191.431,94	2,99
USD	3.050	Illumina Inc.		275,540	725.543,30	0,99
USD	9.400	Intuit Inc.		204,020	1.655.691,59	2,26
USD	27.940	j2 Global Inc.		86,140	2.077.830,49	2,83
USD	44.114	Merit Medical Systems Inc.		52,550	2.001.372,86	2,73
USD	13.100	Michael Kors Holdings Ltd.		66,960	757.295,86	1,03
USD	32.179	Neogen Corp.		80,530	2.237.222,04	3,05
USD	74.225	Rollins Inc.		52,470	3.362.328,30	4,59
USD	115.090	Under Armour Inc. -A-		23,410	2.326.043,60	3,17
USD	65.000	Virtu Financial Inc.		26,550	1.489.898,65	2,03
Total Aktien					47.054.810,96	64,19

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.06.2018	%^{*)} des Nettofonds- vermögens
Reits						
USD	14.982	SBA Communications Corp. -A-		164,930	2.133.282,15	2,91
Total Reits					2.133.282,15	2,91
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					60.666.393,11	82,76
Wertpapierbestand insgesamt					60.666.393,11	82,76
Bankguthaben					12.572.624,50	17,15
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche					34.904,11	0,05
Dividendenansprüche					41.652,96	0,06
Total Sonstige Vermögensgegenstände					76.557,07	0,10
Total Vermögen					73.315.574,68	100,01
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement					-9.150,00	-0,01
Total Verbindlichkeiten					-9.150,00	-0,01
Nettofondsvermögen					73.306.424,68	100,00
Anteilwert					137,37	
Umlaufende Anteile					533.648,317	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

In der Berichtsperiode lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Rumpfgeschäftsjahresbericht

FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Die Funktion der Verwaltungsgesellschaft wechselte mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 von der IPConcept (Luxemburg) S.A. an die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) mit Sitz in 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Im Rahmen der Übertragung wurde der Investmentfonds in einen Monofonds umstrukturiert.

Der Fonds FFPB Wert wurde mit Beschluss vom Oktober 2017 zum 17. November 2017 (Tag der Auflösung) durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte im Verhältnis 1 Anteil FFPB Wert zu 0,099458329 Anteile FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) verschmolzen, um eine wirtschaftlich sinnvolle und effiziente Verwaltung der Vermögenswerte im Sinne der Anteilhaber zu gewährleisten.

Für die Berichtsperiode vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018 wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während der abgelaufenen Berichtsperiode vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018 wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 445.568,29 gezahlt.

Die Wertpapiere des Investmentportfolios wurden, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs (28. Juni 2018) bewertet. Aufgrund der Tagesschwankungen zwischen den letztverfügbaren Kursen und dem

29. Juni 2018 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR -519.236,09, welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. 0,71 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert zzgl. Zinsen bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. Juni 2018 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Kanadischer Dollar	CAD	1,539800	= EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,885200	= EUR 1
Hongkong Dollar	HKD	9,090579	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,158300	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,33 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,05 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während der Berichtsperiode erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 664.785,98 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 26.135,93.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während der abgelaufenen Berichtsperiode vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018 belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER 1,21 %

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
FFPB Dividenden Select (vormals FFPB)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigelegten Jahresabschluss des FFPB Dividenden Select (vormals FFPB) („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018 sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigelegte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. Juni 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Rumpfgeschäftsjahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 17. Oktober 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Petra Schreiner

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser *(bis 30.11.2017)*
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage *(ab 01.12.2017)*
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg *(ab 01.12.2017)*
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert *(ab 01.12.2017)*
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch *(bis 30.11.2017)*

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:

Thomas Albert
Vorstand

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschhoff
Vorstand

AUFSICHTSRAT:

Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

INVESTMENTMANAGER:

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Maximilianstrasse 38, D-86150 Augsburg

(Bis 30.06.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

(Ab 01.07.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHLSTELLE:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

in der Bundesrepublik Deutschland

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

in Österreich

ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN
SPARKASSEN AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-690
www.hauck-aufhaeuser.com